

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 22.09.2021

Vorlagen-Nr. 042/2021

Aktenzeichen: 811.21

Sachbearbeiter: Herr Komor

Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH + Co. KG für das Geschäftsjahr 2020

Externer Bericht:

Ja, Geschäftsführer Gebhard Gentner
Prokurist Christian Leidig

Beschlussantrag:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 23.07.2021 wird Kenntnis genommen.
2. Die von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG zum 31.12.2020, für welche die BBH AG die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt hat, werden festgestellt.
3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH in Höhe von 1.052,71 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG in Höhe von 140.178,84 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

4. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Jahr 2020 entlastet werden.

Sachverhalt:

Die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse 2020 der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO. KG geprüft und bestätigt, dass die Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaften vermittelt sowie die Lageberichte im Einklang mit den Jahresabschlüssen stehen, sodass die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt wurden. Der Gemeinderat wird gebeten, die im Beschlussantrag aufgeführten Beschlüsse zu fassen.

Die Aufsichtsräte der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Aufsichtsrat der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO.KG haben in der Sitzung am 23.07.2021 den Beschlussanträgen einstimmig zugestimmt.

Es muss bei der EMW immer zwischen zwei Gesellschaften unterschieden werden. Die eine Gesellschaft ist die „**Verwaltungs-GmbH**“ und die andere ist eine reine „**GmbH & Co. KG**“.

Informationen zur Verwaltungs-GmbH:

Da die Gesellschaft vorrangig das Halten und Verwalten an der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG als persönliche haftende Gesellschafterin erfüllt, hat sie außer der Kostenerstattung und der Vergütung für die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft keine weiteren Umsätze erwirtschaftet.

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.052,71 € ab. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 97,90 % zum 31.12.2020.

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2020 die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1), die Bilanz (Anlage 2) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 3) der EMW Energieversorgung Mainhardt-Wüstenrot Verwaltungs-GmbH.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Informationen zur EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 um 9,3 % auf 4.338.000 € gestiegen (Vj.: 3.970.000 €). Dies ist überwiegend auf einen deutlichen Umsatzanstieg in der Sparte Stromvertrieb durch die Preiserhöhung zum 01.01.2020 zurückzuführen.

Bei der EMW werden mit Stand zum 31.12.2020 insgesamt 3.090 Standardlastprofilkunden bzw. SLP-Abnahmestellen beliefert. Die Eintarif- und Doppeltarif-Verträge im Haushaltskundenbereich (inkl. grundversorgter Haushalte) bilden mit einem Anteil von etwa 81,4 % die mit Abstand größte Kundengruppe der EMW. Hinzu kommen ca. 8,4 % an Heizstromkunden (Wärmepumpe, Nachtspeicherheizung).

Kommunale Abnahmestellen, Gewerbekunden und Landwirtschaftsverträge machen insgesamt rund 10,2 % der Verträge aus. Im Bereich der lastganggemessenen Abnahmestellen bestanden zum 31.12.2020 insgesamt 16 Verträge. Insgesamt konnten in 2020 mehr als 16.516 MWh Strom abgesetzt werden (Vj.: ca. 15.740 MWh).

In 2020 betragen die Umsatzerlöse im Stromvertrieb insgesamt 3.630.000 € (Vj.: 3.245.000 €). Die Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzes sind im Vergleich zum Vorjahr um 9.000 € auf 666.000 € gesunken. Die Umsatzerlöse in der Sparte Kraftwerke sind mit 40.000 € in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 9.000 € gesunken.

Unter Berücksichtigung des Materialaufwandes (überwiegend Bezugskosten für Strom) in Höhe von 3.425.000 €, des Personalaufwandes (8.000 €) sowie der Abschreibungen i.H.v. 400.000 € und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 251.000 € ergibt sich ein EBIT von 262.000 € (i.V.: 407.000 €) für das Geschäftsjahr 2020.

Der Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2020 beträgt 105.000 (i.Vj.: 107.000 €).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 158.000 € (Vj.: 301.000 €). Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 140.000 € (Vj.: 264.000 €).

Die tatsächlichen Umsatzerlöse liegen im Vergleich zum Wirtschaftsplan für 2020 ca. 6,1 % über den Planzahlen, was hauptsächlich in den höheren Umsatzerlösen der Sparte Stromvertrieb begründet liegt. Diese liegen mit einem Betrag von 3.630.000 € etwa 8 % über Plan. Die Umsatzerlöse in der Sparte Stromnetz liegen im Vergleich zum Wirtschaftsplan etwa 3 % unter Plan.

Kostenseitig fallen die Strombezugskosten aufgrund der höheren Stromabsatzmengen ebenfalls höher aus und liegen etwa 7,8 % über Plan. Dies ist auch einer der wesentlichen Gründe für den Ergebnismrückgang gegenüber dem Vorjahr. Die Abschreibungen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen dagegen etwas niedriger aus als veranschlagt. In Summe liegt das Vorsteuerergebnis (158.000 €) mit einer positiven Abweichung von 9.000 € leicht über dem Plan. Die hohe Abweichung zwischen IST – und Planwert bei den Finanzaufwendungen ist auf die hohe Verzinsung der Gewinnvorträge für die Kommanditisten zurückzuführen.

Ein Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung 2020 mit dem Vorjahr und dem Wirtschaftsplan ist als Anlage 2 beigelegt. Eine Übersicht zur Entwicklung der Jahresergebnisse der EMW von 2009 bis 2020 ist zudem als Anlage 3 beigelegt.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft erhöhte sich im Berichtsjahr von 6.906.000 € auf 7.027.000 €. Dies ist im Wesentlichen auf das gestiegene Anlagenvermögen zurückzuführen. Das Anlagevermögen nahm aufgrund der getätigten Investitionen in die Netze 5.293.000 € auf 5.804.000 € zu. Das Umlaufvermögen verringerte sich hingegen von 1.613.000 € auf 1.222.000 €, was ebenfalls den Investitionen geschuldet ist, da diese ohne Fremdkapital getätigt wurden.

Das Eigenkapital zum 31.12.2020 beträgt 3.680.000 € (Vj.: 3.540.000 €). Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 51,3 % auf nunmehr 52,4 %. Die Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem Vorjahr um 414.000 € auf 2.770.000 €. Der

Rückgang ist im Wesentlichen auf die verringerten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zurückzuführen.

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2020 noch die Bilanz (Anlage 4) und das Anlagengitter (Anlage 5) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 6) der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.

Der Prüfbericht kann im Rathaus bei Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Anlagen NICHT ÖFFENTLICH:

- Verwaltungs-GmbH
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Vorlage Gesellschafterversammlung
- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagengitter, Vorlage
Gesellschafterversammlung

Finanzielle Auswirkungen: